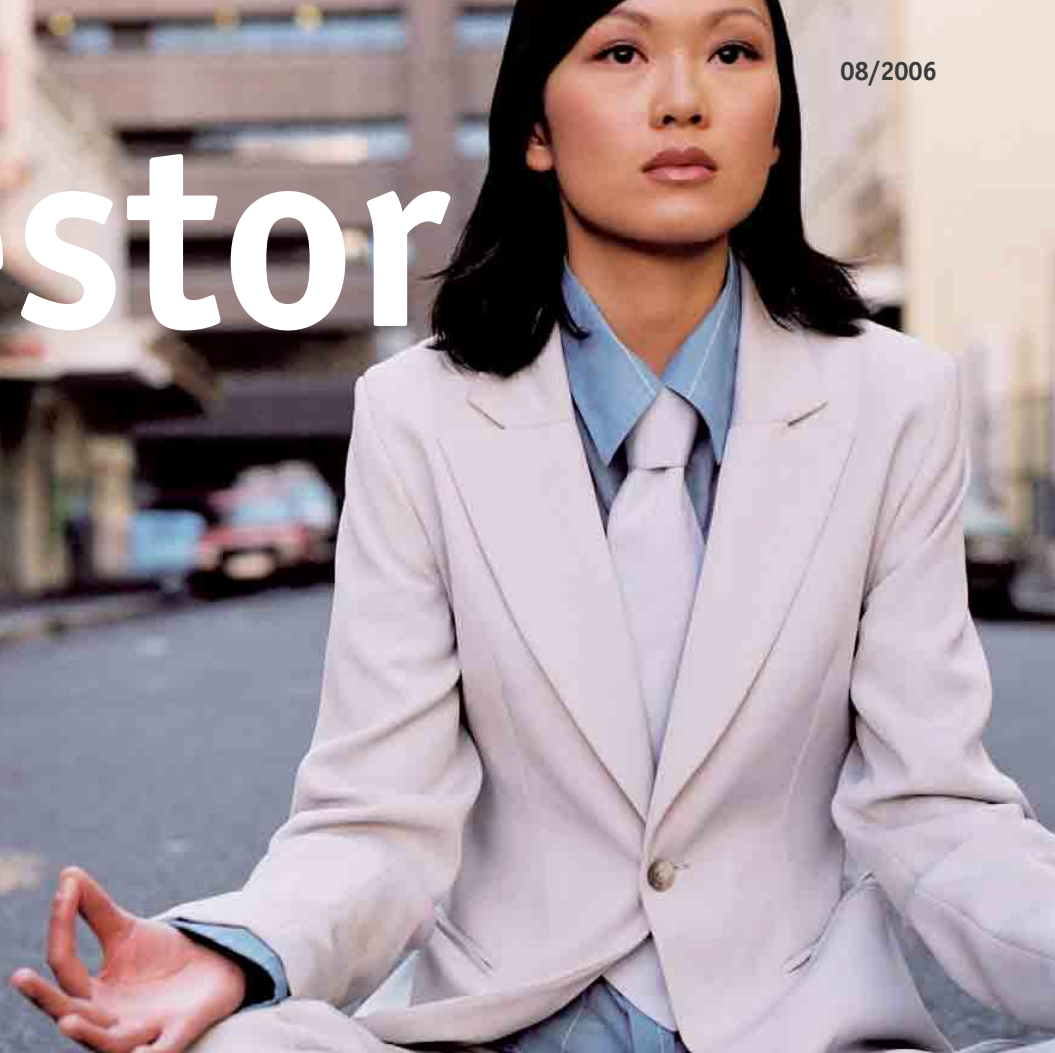


investor



Den Horizont erweitern.
Anlagechancen global nutzen.

Ideen für Ihr Geld

- 01 | Den Horizont erweitern.
- 04 | Aktien, die die Welt bedeuten.
- 06 | 775 Aktien mit einem Investment.
- 07 | Und wird der Sprit noch so teuer ...
- 08 | Erweitern Sie Ihren Horizont und wählen Sie Ihren Fonds des Monats.
- 09 | Global anlegender Aktienfonds mit 60 Prozent Rabatt.
- 10 | Alternative Investments sind absolut sinnvoll.
- 11 | Im DAB Anleihenmarkt gebührenfrei ordern.
- 12 | Einfach in den USA ordern.
- 14 | Neuorientierung bei der Vorsorge für den Ruhestand.
- 15 | „Steilvorlagen für Renditetreffer nutzen“



Den Horizont erweitern.

Anleger kaufen vor allem Wertpapiere aus dem eigenen Land. Ein Fehler, denn die Risiken steigen und Renditechancen werden vergeben. Fonds oder Zertifikate machen Auslandsinvestitionen leicht. Globales Investieren wird dadurch zu einer runden Sache.

investorKompakt

- ▶ Zu oft investieren Anleger vor allem am heimischen Aktienmarkt und riskieren damit unnötig viel.
- ▶ Investments an ausländischen Börsen können das Depot bereichern, das Risiko senken und Renditechancen wahren.
- ▶ Bei Auslandsinvestitionen sind Fonds und Zertifikate die erste Wahl.

Der Heimat verbunden. Was im Grunde kein schlechter Charakterzug ist, sollte eigentlich von Anlegern nicht überstrapaziert werden. Doch nach wie vor wagen sich deutsche Sparer viel zu selten an internationale Börsenplätze. „Home Bias“ sagen die Experten dazu und meinen damit die Vertrautheit des eigenen Landes. Einer Untersuchung der Bundesbank zufolge ordern Deutsche, wenn sie Aktien kaufen, zu 75 Prozent Papiere von inländischen Unternehmen. Gemessen an der Börsenkapitalisierung Deutschlands im weltweiten Vergleich dürfte dieser Anteil eigentlich nur 5 Prozent betragen. Und selbst wenn nur die großen Börsenplätze berücksichtigt würden, wären rational nur rund 20 Prozent gerechtfertigt. Andere Nationen sind sogar noch scheuer. Japaner und Amerikaner trauen sich beim Anlegen fast gar nicht außer Landes. Sie stecken gut 90 Prozent in heimische Investments. Die Folge der Heimatstrategie ist eine mangelnde Diversifizierung und somit unnötig hohe Risiken.

Dabei zieren sich die Deutschen keineswegs, wenn es um ausländische Produkte geht. Sie fahren Autos von Hyundai, telefonieren mit Motorola-

Handys, fotografieren mit Panasonic-Kameras und sehen fern mit Samsung-Geräten. Die Welt daheim bei Freunden. Nur in den Depots liegen Siemens, Deutsche Telekom oder Volkswagen, allenfalls noch eine Nokia, weil man die irgendwie zu kennen glaubt. Genau dies ist auch der Grund für das heimatverbundene Anlageverhalten. Anleger denken, sich im eigenen Land besser auszukennen. Tatsächlich ist da etwas dran. Schließlich berichten Zeitungen tagtäglich über deutsche Unternehmen, man begegnet den Produkten sehr viel häufiger, Hauptversammlungen finden statt, Unternehmenssitze finden sich vielleicht vor Ort, letztlich sind die Firmen einfach präsenter. **Aber Anleger geben sich damit häufig einer Kontrollillusion hin.** Die Informationsflut versperrt oft den Blick für das Wesentliche und verhindert keine Fehlinvestitionen. Im Gegenteil: Oft sind Aktien aus einer Branche international viel günstiger zu bekommen. Das klassische Beispiel: Siemens und General Electric (GE). Als Jack Welch Anfang der 80er-Jahre die

Fortsetzung auf Seite 3 ▶

Home Bias

Das besagte Hemd ist einem näher als die Jacke. So denken meist auch Anleger. Sie investieren vor allem an heimischen Börsen. Der Begriff Home Bias steht in der Finanzwelt für dieses Phänomen. Die Gründe für das Anlageverhalten sind vielfältig, teils rational, teils irrational: Trägheit, Angst, Währungsrisiken oder fehlender Informationszugang.

Führung von GE übernahm, betrug die Börsenkapitalisierung gerade mal umgerechnet 9 Milliarden Euro und der Konzern befand sich etwa in einer Liga mit Siemens. Heute, knapp fünf Jahre nach dem Ausscheiden Welchs, ist General Electric an der Börse rund 271 Milliarden Euro wert, während die Marktkapitalisierung von Siemens bei etwa 60 Milliarden Euro liegt. Anleger hätten also gut daran getan, ihr Geld anstatt in Siemens in GE an-

zulegen. Wo aber sind die General Electrics von morgen zu finden? In den USA, Indien, China oder Ägypten? Kein Anleger ist vertraut mit allen Märkten. Auslandsinvestments sind etwas für Kenner. **Privatanleger sollten deshalb auf Investmentlösungen in Form von Zertifikaten oder Fonds setzen, um Renditechancen an den internationalen Wertpapiermärkten zu nutzen.**



WOLFGANG GERKE
LEHRT AN DER UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
BANK- UND BÖRSENWESEN

investor Interview

Herr Professor Gerke, Anleger investieren vor allem am heimischen Markt. Woran liegt das?

„Wat de Bür nich kennt, dat freet he nich“. Dieses wunderbare Mundartsprichwort beantwortet voll die Frage. Deutsche Anleger scheuen sich in Unternehmen zu investieren, bei denen sie das Gefühl haben, schlechter informiert zu sein als ortsansässige Investoren.

Geht ein Anleger damit unnötige Risiken ein und vergibt Chancen?

Die vermeintliche Strategie der Risikovermeidung durch Konzentration auf den heimischen Markt erhöht in Wirklichkeit das Risiko im Portfolio. Der optimale Diversifikationsgrad wird durch den so genannten Home Bias verfehlt. Für das unnötig eingegangene Risiko aus der nationalen Portfolioausrichtung erhält der Anleger keine risikogerechte Verzinsung.

Wie hoch sollte der Auslandsanteil idealerweise sein?

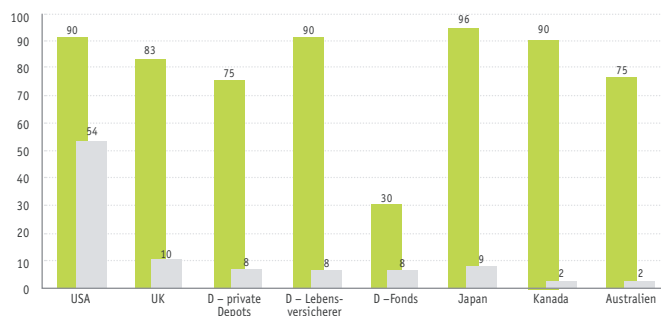
In einer Studie (Schmalenbach Business Review, Vol. 57, April 2005, S. 86–102; Anm. d. Red.) konnten wir belegen, dass es für einen 20-jährigen Zeitraum für deutsche Anleger sinnvoll gewesen wäre, höchstens geringe Anteile ihres Depots in Deutschland anzulegen. Eine internationale Portfoliostrategie bringt derart hohe Diversifikationsgewinne, dass deutsche Investoren maximal 40 Prozent in deutsche Unternehmen anlegen sollten.

Ist es als Privatanleger sinnvoll, an ausländischen Börsen direkt Aktien zu kaufen oder ist es ratsamer, auf Fonds oder Zertifikate zurückzugreifen?

Stock-Picking an Auslandsmärkten lohnt sich nur für erfahrene Investoren. Auch wenn dies mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, zahlt sich für die meisten Anleger der Rückgriff auf Fonds und Zertifikate aus.

Nur wenige blicken über den Tellerrand

In privaten deutschen Depots stammen 75 Prozent der Aktien von heimischen Unternehmen. Sogar Profis wie Fonds sind mit einem Anteil von 30 Prozent stark auf das eigene Land fixiert, wobei nur 8 Prozent rein zahlenmäßig begründet wäre.



– Heimische Aktien im Depot – Anteil des heimischen Aktienmarkts an der Welt-Börsenkapitalisierung

Quelle: Factiva-Reuters; Stand: 2002; Angaben in Prozent



Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

Aktien, die die Welt bedeuten.

Global investieren – na klar. Aber wo und in welche Unternehmen? Weltweit gibt es zehntausende von Aktien, was die Auswahl unendlich schwer macht. Hilfe bietet da der HVB Welt Basket^{FX}. Er fasst die zehn dividendenstärksten Titel des Dow Jones Global Titans 50 Index zusammen.

investorKompakt

- ▶ Auf den internationalen Finanzmärkten die aussichtsreichsten Aktien zu finden ist sehr schwer.
- ▶ Der HVB Welt Basket^{FX} fasst die zehn dividendenstärksten Unternehmen des Dow Jones Global Titans 50 Index zusammen.
- ▶ Das Dax Bonus-Zertifikat auf den HVB Welt Basket^{FX} bietet einen Sicherheitspuffer von 40 Prozent und 50 Prozent Bonusrendite im Seitwärtstrend.

Der internationale Anlegertrösser zieht weiter.

Tagtäglich scannen Investoren auf der Suche nach Investitionsmöglichkeiten Märkte, Branchen und Unternehmen. Das Geschäft um die lukrativsten Anlagemöglichkeiten ist schnelllebig und unterliegt Trends und Moden. Favoriten werden geboren und verschwinden wieder. Doch nicht alles, das gerade nicht très chic ist, muss auch schlecht sein. Für Anleger zahlt sich Ausdauer und antizyklisches Handeln oft aus. Wie aber lassen sich unterbewertete und somit langfristig aussichtsreiche Aktien herausfiltern? Ein probates Mittel ist die Dividendenstrategie. Sie fußt auf der Annahme, dass Aktien mit einer hohen Dividendenrendite zu Unrecht von den Anlegern vernachlässigt werden und dadurch Nachholbedarf haben. Sind es doch Unternehmen, die durch hohe Dividenden ihre Ertragskraft unterstreichen.

Die HypoVereinsbank (HVB) hat mit dem HVB Welt Basket^{FX} einen Aktienkorb entwickelt, der die zehn dividendenstärksten Unternehmen des Dow Jones Global Titans 50 Index zusammenfasst. Einmal im Jahr (Ende Januar) wird die Zusammensetzung des Korbes überprüft und gegebenenfalls angepasst, sodass stets Aktien mit einem überdurchschnittlichen Kurspotenzial in die Berech-

nung eingehen. Derzeit sind es vor allem Telekommunikationswerte (siehe Tabelle), die stark im Basket gewichtet sind. Die Branche wurde lange Zeit vernachlässigt, obwohl sie durch Rekordausschüttungen glänzt. Viele Experten trauen den Telekommunikationswerten deshalb – bei einem überschaubaren Risiko – spürbare Kurssteigerungen zu. Einen zusätzlichen Sicherheitspuffer bietet nun ein Bonus-Zertifikat auf den HVB Welt Basket^{FX}. Fällt der Aktienkorb während der Laufzeit des Zertifikats nicht um 40 Prozent oder mehr, erzielen Anleger am Laufzeitende trotzdem mindestens eine Bonusrendite von 50 Prozent – egal, ob der HVB Welt Basket^{FX} im Plus oder Minus steht. Fazit: Für Anleger, die ein konservatives Globalinvestment mit unbegrenzten Gewinnchancen suchen, kann sich dieses Zertifikat lohnen.



Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

Bonus Zertifikat auf den HVB Welt Basket^{FX}



Emittent:	HypoVereinsbank (HVB)
ISIN:	DE000HV16DQ2
Basiswert:	HVB Welt Basket ^{FX}
Zeichnungsfrist:	01.08. bis 31.08.2006
Laufzeit:	6 Jahre
Bonus:	50 %
Barriere:	60 %
Preis:	101 Euro (inklusive Ausgabeaufschlag)

Dividendenrenner

Der HVB Welt Basket^{FX} setzt sich aus den zehn dividendenstärksten Werten des Dow Jones Global Titans 50 Index zusammen.

Bezeichnung	Branche	Anteil
Altria Group	Tabakindustrie	10,04 %
Merck & Co	Pharma	10,06 %
Bank of America	Banken	10,35 %
Bellsouth	Telekommunikation	11,42 %
Barclays	Banken	9,49 %
Verizon Comms	Telekommunikation	9,62 %
HSBC	Banken	9,65 %
Telefonica	Telekommunikation	9,67 %
AT&T	Telekommunikation	9,78 %
Citigroup	Banken	9,92 %

Quelle: HVB; Stand: 12. Juli 2006



Bringen Sie die Zukunft in Ihr Depot.

Investieren Sie in den ersten Fonds, der auf alle Ressourcen der Zukunft setzt.

Wasser kommt aus dem Wasserhahn. Strom aus der Steckdose. Und die Zukunft kommt aus dem Gleichgewicht. Denn viele natürliche Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar. Mit dem **DWS Zukunftsressourcen** können Sie schon heute an chancenreichen Alternativen verdienen und damit von Märkten profitieren, denen Experten derzeit einen globalen Wachstumsschub voraussagen. Nutzen Sie dabei das Know-how von Deutschlands bester Fondsgesellschaft und investieren Sie in den ersten Fonds, der die Sektoren Wasser, Agrochemie und erneuerbare Energien kombiniert.

Weitere Informationen unter: **01802/2545 04¹** oder **Expertenteam@dab-bank.de**



GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.



*DWS Investments ist nach verwaltetem Fondsvermögen die größte deutsche Fondsgesellschaft. Quelle: BVI, Stand: Ende April 2006. Beste deutsche Fondsgesellschaft 2006 laut der Ratingagentur „Standard & Poor's“ und der Tageszeitung „Handelsblatt“ in der Kategorie der großen Fondsgesellschaften über einen Anlagezeitraum von 5 und 10 Jahren. Ausgezeichnet wurde die DWS Fondspalette, die über diese Zeiträume besser als ihr Vergleichsumfeld abgeschnitten hat. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt a. M. Das Sondervermögen DWS Zukunftsressourcen weist aufgrund seiner Zusammensetzung und Konzentration auf wenige Branchen eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben oder nach unten unterworfen sein. ¹6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

775 Aktien mit einem Investment.

Die drei großen Wirtschaftsräume Europa, Japan und die USA sollten in jedem Depot präsent sein. Aus jeder dieser Regionen eine aussichtsreiche Aktienausswahl zu treffen, ist mühsam. Doch es geht einfacher.

investorKompakt

- ▶ Investieren in den drei führenden Wirtschaftsregionen Europa, Japan und den USA.
- ▶ Chance auf eine überdurchschnittliche Rendite von sieben Prozent alle 13 Monate.
- ▶ Kein unnötiges Risiko: Zertifikat mit 50 Prozent Sicherheitspuffer.

Anleger können jetzt 775 Aktien mit einer Order ins Depot holen. Ganz entspannt kann dabei investiert werden. 775 Titel – dies sorgt für ein ausreichendes Maß an Risikostreuung. Fallen einige Aktien, stört dies nicht weiter. Zudem sind die Investments über den ganzen Globus verteilt. Das Geld fließt durch den DJ Euro STOXX 50SM Index nach Europa, durch den Nikkei 225SM Index nach Japan und durch den S&P 500[®] Index in die USA. Läuft es in einer Gegend mal nicht so gut, kann dies mit einer besseren Performance woanders ausgeglichen werden. Dies allein bedeutet für einen Anleger schon reichlich Sicherheit.

Die Commerzbank hat jetzt für konservative Investoren die drei bekannten Indizes in einem Investment zusammengefasst und zusätzlich noch mit einem komfortablen Sicherheitspuffer von 50 Prozent ausgestattet. **Das heißt: Solange keiner der drei Indizes um 50 Prozent oder mehr fällt, erhalten Anleger alle 13 Monate sieben Prozent Ausschüttung.** Bei einer Laufzeit von nur

drei Jahren und drei Monaten erzielen Anleger damit eine deutlich höhere Rendite als mit einem Geldmarktfonds oder einer vergleichbaren Anleihe. Das Renditeplus erklärt sich durch das Risiko, dass ab dem Zeitpunkt des Berührens oder Unterschreitens der Barriere die periodische Ausschüttung ganz entfällt und dann am Laufzeitende die Rückzahlung des Zertifikats von der Performance des Index mit der schlechtesten Wertentwicklung abhängt, was keinen Verlust bedeuten muss. Da aber die Gefahr eines Indexverlusts von 50 Prozent und mehr von Experten als gering angesehen wird, ist das Zertifikat mit der Chance auf einen jährlichen Ertrag von sieben Prozent für sicherheitsorientierte Anleger sehr attraktiv.



Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

50 Prozent Sicherheitspuffer ¹

Weder DJ Euro STOXX 50SM, Nikkei 225SM noch S&P 500[®] haben in den vergangenen acht Jahren die Barriere unterschritten oder berührt. (Stand: 20.07.2006)



Quelle: Commerzbank

Commerzbank Relax Bonus Zertifikat ³ auf Europa, Japan und USA

Sicherheit Chance

Emittent: Commerzbank
ISIN: DE000CZ32524
Basiswerte: DJ Euro STOXX 50SM, Nikkei 225SM, S&P 500[®]
Zeichnungsfrist: 07.08. bis 31.08.2006
Laufzeit: 3 Jahre und 3 Monate
Barriere: 50 %
Ausschüttung: 7 % alle 13 Monate (wenn keiner der drei Indizes die Barriere berührt oder unterschreitet)
Preis: 101 Euro (inklusive Ausgabeaufschlag)

Und wird der Sprit noch so teuer ...

Die Fahrt zur Zapfsäule wird zur immer größeren Belastung, nicht nur für die Haushaltskasse. Jahr für Jahr steigen die Spritpreise. Aber Anleger können sich dagegen wappnen.

investorKompakt

- ▶ Die Fahrt zu Tankstelle wird für Autofahrer immer kostspieliger.
- ▶ Ein Ende der Benzinpreissteigerungen ist nicht in Sicht. Der Energiehunger der Welt treibt die Preise nach oben.
- ▶ Mit der kapitalgarantierten Anleihe von JP Morgan den Preissteigerungen an der Zapfsäule begegnen.

Sommerzeit, Ferienzeit. Die Koffer sind gepackt und sicher im Auto verstaut. Abfahrbereit. Die Stimmung ist prächtig. Noch. Nun aber könnte die gute Laune einen Knacks bekommen, schließlich steht die Fahrt zur Tankstelle an. Denn wie in jedem Jahr, wenn die Temperaturen die 30-Grad-Marke überschreiten, klettern auch die Benzinpreise. Volltanken wird da zur Qual und zur Radikaldiät für die Urlaubskasse. Neben solchen saisonalen Schwankungen hat sich in den zurückliegenden Jahren bei den Spritpreisen ein stabiler Trend etabliert, der immer steiler nach oben weist. Teurer wird vor allem der Grundstoff für Benzin, das Rohöl. Der Energiehunger der Welt kennt kaum noch Grenzen. Und seitdem die Wirtschaft in Ländern wie China oder Indien brummt, steigt die Nachfrage nach dem schwarzen Rohstoff noch sprunghafter. Zugleich werden die Rohölreserven zunehmend knapper oder es wird zumindest teurer, neue Felder zu erschließen. Die ideale Mixtur also, nicht nur für kurzfristige, sondern dauerhafte Rohölpreissteigerungen.

Hinzu kommen die Besonderheiten des Benzinmarktes. Die Amerikaner verbrauchen vor allem Superbenzin. In den USA wird dieses regelmäßig aufgrund fehlender Raffineriekapazitäten knapp. Um die Versorgungslücke zu schließen, kaufen die Amerikaner am weltweit größten Benzinmarkt, in Rotterdam, auf, was es zu haben gibt und treiben dadurch auch die Benzinpreise in Europa. **Es bietet sich deshalb an, jetzt die JP Morgan Super Bleifrei Protect Anleihe (siehe unten) ins Depot zu legen.** Dadurch fallen zwar nicht die Spritpreise, aber der

tiefer Griff in den Geldbeutel an der Tankstelle wird durch Kurssteigerungen der Anleihe ausgeglichen. Ein Verlustgeschäft kann die Anleihe nicht werden. Zum Laufzeitende erhält der Anleger mindestens 100 Prozent seines eingesetzten Kapitals (ohne Ausgabeaufschlag) zurück. **Welche Zeichnungssumme gemessen am individuellen Benzinverbrauch gekauft werden sollte, können Anleger unter www.benzin.dab-bank.de berechnen.** Weitere Fragen zur „Spritpreisversicherung“ beantwortet das DAB Expertenteam natürlich gerne (siehe Kontakt).



Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

Teurer Sprit ¹

Wertentwicklung des JP Morgan SuperBleifrei Flat Tax Index in den zurückliegenden vier Jahren.



— JP Morgan SuperBleifrei Flat Tax Index
- Historische Verbraucherpreise für Super-Bleifrei-Benzin ausgedrückt in Eurocents.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Erdölbevorratungsverband (EBV) Argus Media, Statistisches Bundesamt, JP Morgan

JP Morgan Super Bleifrei ³ Protect Anleihe

Sicherheit Chance

Emittent:	JP Morgan
ISIN:	DE000JPM01M2
Basiswert:	JP Morgan SuperBleifrei Flat Tax Index
Zeichnungsfrist:	bis 31.08.2006
Laufzeit:	4 Jahre und 4 Monate
Kapitalschutz:	100 %
Partizipation:	100 % (an der positiven Indexentwicklung)
Preis:	100 Euro x (Startniveau des Index/100)
Ausgabeaufschlag	2 % (bei der DAB bank nur 1 %)



Erweitern Sie Ihren Horizont und wählen Sie Ihren Fonds des Monats.

Auch im August können sich DAB Kunden ihren Fonds des Monats selbst aussuchen. Sie profitieren von einem Discount auf den Ausgabeaufschlag von mindestens 60 Prozent für einen regulär handelbaren Fonds, der im August – nach vorheriger Registrierung – im DAB Call-Center, beim Expertenteam oder online gekauft wird.

**FONDS
DES MONATS**

investorKompakt

- ▶ Aufgrund der breiten Risikostreuung sind Investmentfonds ein gutes Instrument, um von den Chancen an den internationalen Börsen zu profitieren.
- ▶ DAB Kunden können im August selbst entscheiden, welcher Fonds ihr Fonds des Monats sein soll.
- ▶ Beim Fondskauf im August profitieren DAB Kunden von einem Discount von mindestens 60 Prozent auf den Ausgabeaufschlag.

An den globalen Finanzmärkten ergeben sich immer interessante Anlagechancen. Diese gilt es zu nutzen. Ein gutes Instrument dafür sind Investmentfonds. Der Grund: Aktiv gemanagt fügen sich die aus einem Anlageuniversum ausgewählten attraktivsten Einzeltitel zu einem breit diversifizierten Portfolio zusammen. Besonders die großen Fondsgesellschaften können dabei auf ein Netz von Vorort-Niederlassungen zurückgreifen. Das Fondsmanagement ist dadurch ständig umfassend informiert und kann auf Veränderungen der Wirtschaftslage in den jeweiligen Ländern schnell reagieren und Umschichtungen in attraktivere Märkte vornehmen. Risiken werden so für den Anleger möglichst minimiert, ohne Investmentmöglichkeiten zu verpassen.

Die DAB bank bietet nun allen Investoren die Möglichkeit, kostengünstig an den globalen Märkten zu partizipieren: Anleger können auch im August (Aktionszeitraum bis zum 31. August verlängert) bei der DAB bank ihren Fonds des Monats, also einen Fonds, der am besten dem persönlichen

Anlageprofil entspricht, selbst wählen und erhalten beim Fondskauf einen Rabatt von mindestens 60 Prozent auf den Ausgabeaufschlag. Der Ablauf ist ganz einfach: Fonds-Käufer rufen beim DAB Expertenteam an (siehe Kontakt) und lassen sich registrieren. Danach wählen sie mit ihrem nächsten Fondskauf ihren persönlichen Fonds des Monats aus (Kauf eines für Privatkunden der DAB bank regulär handelbaren Fonds). Dabei werden zunächst die regulären DAB Konditionen abgerechnet und im Folgemonat (bis spätestens 30. September) erfolgt die Rückerstattung der Differenz des zu viel bezahlten Ausgabeaufschlags. Fazit: Kluge Investoren nutzen die besonders günstigen Konditionen im August, wählen ihren Fonds des Monats und profitieren von den attraktiven Einkaufskonditionen unabhängig vom geordneten Volumen.

Ihr Wahl-Fonds¹ bei der DAB bank mit mindestens 60% Rabatt auf das Agio!

¹ Auf einen für Privatkunden regulär handelbaren Fonds (Einmalanlage) bei der DAB bank, der im August nach vorheriger Registrierung beim Expertenteam gekauft wird. Höhere Rabattierungen bei der DAB bank behalten ihre Gültigkeit. Im Folgemonat wird die Differenz des zuviel bezahlten Agios erstattet. Aktionszeitraum ist bis zum 31. August 2006 begrenzt.



Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie sich gleich registrieren für die Aktion *Fonds des Monats*? Unser Expertenteam hilft Ihnen weiter.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

Global anlegender Aktienfonds mit 60 Prozent Rabatt.

Der **Meridio StandardVision** (ISIN: LU0117169549) ist ein global anlegender Aktienfonds, der von der Vermögensverwaltung Meridio gemanagt wird. Das Fondsmanagement wählt aufgrund fundamentaler und technischer Faktoren Unternehmen aus, die sich zu Branchenführern entwickeln können. **Durch die Berücksichtigung psychologischer Gegebenheiten reagiert das Fondsmanagement flexibel auf das**

Marktgeschehen und verfolgt keinen einseitigen Investmentansatz. Mit dem Meridio StandardVision können Anleger weltweit von Börsentrends profitieren. Die DAB bank bietet den Fonds mit einem 60-prozentigen Discount auf den Ausgabeaufschlag mit Tiefstpreisgarantie (siehe unten) an.

Wählen Sie Ihren Fonds des Monats*

*siehe Seite 8

Die 30 DAB Bestseller-Fonds

- ▶ Die beliebtesten Fonds Deutschlands mit der DAB Tiefstpreisgarantie.
- ▶ Mindestens 50 Prozent Rabatt auf den Ausgabeaufschlag (Agio).
- ▶ 30 Bestseller-Fonds aus allen wichtigen Anlagesegmenten.

**TIEFST
PREIS
GARANTIE**

Wenn Sie bis zu fünf Börsentage nach Erteilung Ihrer Kauforder bei der DAB bank den von Ihnen ausgewählten Bestseller-Fonds nachweislich mit einem geringeren Ausgabeaufschlag entdecken, erstatten wir Ihnen die Differenz*. Die Tiefstpreisgarantie gilt bis auf Widerruf für alle Einzelorders der Aktionsfonds, die jeweils monatlich aktualisiert werden.

*Ausgenommen sind Angebote, bei denen Depotführungs- oder Verwaltungsgebühren in Höhe von mindestens 0,25 Prozent des Depot-Volumens pro Jahr anfallen.

Anlageschwerpunkt	ISIN	Bezeichnung	AA Normal	AA DAB	Rabatt	1 Jahr*	S&P	
Aktien Deutschland	LU0216092006	Deutsche Aktien Total Return	2,00%	1,00%	50%	42,36%		NEU
Aktien Europa	LU0091647403	Activest EuropaPotenzial C	5,00%	2,50%	50%	40,10%	○○○○○	
	DE0009780411	BWK Dividenden Strategie Europa	1,50%	0,60%	60%	22,71%	○○○○○	
	LU0238202427	Fidelity Funds European Fund	5,25%	2,63%	50%	2,78%**		
	LU0048578792	Fidelity Funds Eur. Growth Fund	5,25%	2,63%	50%	17,16%	○○○○○	
	DE0009790766	hp&p;/-Euro-Select-Universal	5,00%	2,00%	60%	12,06%	○○	
Aktien Global	LU0107398884	JPM Europe Strategic Value	5,00%	2,00%	60%	20,06%	○○○○○	
	LU0107901315	Albrech & Cie. Optiselect	5,00%	2,00%	60%	15,38%	○○○○	
	DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	5,00%	2,50%	50%	11,06%	○○○	
	LU0117169549	Meridio StandardVision	5,00%	2,00%	60%	17,56%	○○○	
Aktien Emerging Markets	LU0114760746	Templeton Growth Euro	5,54%	2,77%	50%	5,64%	○○	
	LU0210301635	DWS Invest BRIC Plus LC	5,00%	2,50%	50%	38,01%		
Aktien Europa Emerging Markets	LU0047906267	Global Advantage Emerg. Markets	5,00%	2,00%	60%	31,25%	○○○○○	
	IE0002787442	Griffin Eastern European Fund	5,00%	2,00%	60%	33,08%	○	NEU
	LU0011850392	MLIIF Emerging Europe	5,00%	2,00%	60%	49,54%	○○○○○	
Aktien Asien Pazifik ex J	LU0108457267	Nestor Osteuropa B	5,00%	2,50%	50%	49,97%	○○○○	
	LU0048597586	Fidelity Funds South East Asia	5,25%	2,63%	50%	25,23%	○○○○○	
Aktien China	LU0039217434	HSBC Chinese Equity	5,54%	2,22%	60%	32,57%	○○○○	
Aktien GUS	LU0146864797	DWS Russia	5,00%	2,50%	50%	68,51%	○○○	
Aktien Indien	LU0066902890	HSBC Indian Equity	5,54%	2,22%	60%	27,16%	○○○○	
Aktien Japan	LU0117772284	Vitruvius Japanese Equity	3,00%	1,50%	50%	42,60%	○○○○○	
Aktien Lateinamerika	LU0072463663	MLIIF Latin America A	5,00%	2,00%	60%	43,61%	○○○○○	
	LU0124384867	MLIIF New Energy A	5,00%	2,00%	60%	31,23%	○○○	
Energie	LU0122376428	MLIIF World Energy	5,00%	2,00%	60%	23,24%	○○○○○	
	DE0008475096	dit Rohstoffonds A	5,00%	2,50%	50%	63,62%	○○○	
	LU0075056555	MLIIF World Mining	5,00%	2,00%	60%	64,43%	○○○○○	
	LU0055631609	MLIIF World Gold	5,00%	2,00%	60%	59,56%	○○○○○	
Rohstoffe	LU0184391075	VCH Expert Natural Resources	5,00%	2,00%	60%	55,36%		
	LU0136412771	Ethna Aktiv E	3,00%	1,50%	50%	12,10%	○○○○○	NEU
Gemischte Europa	LU0149168907	Activest Total Return D	3,00%	1,50%	50%	0,67%		
Renten Euro								

*Quelle: Standard & Poor's; Berechnungsdatum: 7. Juli 2006; **6-Monats-Performance, da vor weniger als einem Jahr aufgelegt

Alternative Investments sind absolut sinnvoll.

Hedgefonds haben den Anspruch, in jeder Marktsituation eine positive Rendite zu erwirtschaften – Absolute Return. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt: Kurzfristig wird dieses Versprechen nicht immer eingehalten, langfristig jedoch sollten Hedgefonds in keinem Depot fehlen.

investorKompakt

- ▶ Hedgefonds können zur Diversifikation eines Depots beitragen.
- ▶ Anleger sollten bei einem Hedgefonds-Engagement einen Investmenthorizont von mindestens drei bis fünf Jahren haben.

Licht und Wahrheit, Lux et Veritas, steht im Wappen der Universität Yale in den USA. Die amerikanische Eliteuniversität setzt bereits seit 1990 auf alternative Investments. Sie ist damit einer der Vorreiter in diesem Bereich. Bei Licht betrachtet, rechtfertigen die Erfolge auch das Engagement in Hedgefonds: 2005 erzielten die Wissenschaftler einen Wertzuwachs von gut 22 Prozent. Deshalb hält die Uni an ihrem Vorgehen fest und investiert weiter rund ein Viertel der Stiftungsgelder in Hedgefonds. Etwaige Zweifel wurden von den guten Ergebnissen wohl auch bei den Verwaltern der schwedischen Nobel-Stiftung (sie vergibt den bekannten Nobelpreis) ausgeräumt. Zur optimaleren Diversifizierung wollen die Nobel-Portfolio-Manager jetzt erstmals einen Teil des Stiftungsvermögens in Hedgefonds investieren.

Keine andere Vermögensklasse wird in Deutschland so kontrovers diskutiert wie Hedgefonds. Die Meinungen schwanken zwischen völliger Ablehnung und glühender Zustimmung. Dazwischen gibt es kaum etwas. Vermutlich liegt dies daran, dass Hedgefonds in Deutschland noch recht neu sind. Erst seit wenigen Jahren sind sie hier zugelassen. Das Ausland pflegt dagegen einen entspannteren und pragmatischeren Umgang mit Hedgefonds. Sie werden als das gesehen, was sie sind: ein Investmentinstrument unter vielen. Und wie immer gibt es gute und schlechte sowie erfolgreiche und weniger renditeträchtige Phasen. Aber dennoch werden Hedgefonds zur Diversifizierung eines Depots als grundsätzlich sinnvoll beurteilt.

Offenbar geblendet von den teilweise herausragenden Ergebnissen von Hedgefonds in der Vergangenheit, erwarten Anleger nach wie vor Renditen im zweistelligen Bereich ohne großes Verlustrisiko. Das jedoch können Hedgefonds nicht auf Dauer leisten. Erst auf lange Sicht machen sich die Vorteile durch die Beimischung von einem Hedgefonds-Anteil in Höhe 10 bis 20 Prozent in einem Depot bezahlt. **Hedgefonds können die Wertentwicklung in einem Portfolio glätten und das Gesamtrisiko reduzieren.** Der MSCI Hedge Fund Composite Index etwa brachte in den zurückliegenden drei Jahren einen Ertrag pro Jahr von 10 Prozent. Das Risiko (Volatilität) betrug dabei 3,95 Prozent. Im Vergleich dazu erreichte der MSCI World Equity Index einen jährlichen Gewinn von 17,53 Prozent. Dafür hätte ein Anleger allerdings ein mehr als doppelt so hohes Risiko von 8,52 Prozent in Kauf nehmen müssen. Beide zusammen in einem Depot hätten das Risiko vermindert und die Rendite wäre noch immer stattlich gewesen. Auch wenn die vergangene Wertentwicklung keine Garantie für die Zukunft darstellt, zeigt dies, dass Hedgefonds oder Hedgefonds-Zertifikate in jedes Depot gehören. Der Anlagehorizont sollte dabei mindestens drei bis fünf Jahre betragen, eher länger.



Haben Sie noch weitere Fragen zu Hedgefonds?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

www

Weitere Informationen und zusätzliche Links:
www.hedgefondsmarkt.dab-bank.de

TIPP

Buchtipps:
Thomas Schumm, Roland Lang
Praxisratgeber Hedge Funds
FinanzBuch Verlag

*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.



Im DAB Anleihenmarkt gebührenfrei ordern.

Anleihen gehören zur Diversifikation in jedes Depot.
Sie bieten eine konstante Verzinsung und senken das Risiko.

investorKompakt

- ▶ Anleihen sind eine sinnvolle Ergänzung für jedes Aktien- oder Zertifikatedepot.
- ▶ Im DAB Anleihenmarkt gebührenfrei und ohne Risiko einer Teilausführung ordern.
- ▶ Für Fragen zu Anleihen steht Ihnen das DAB Expertenteam Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr zur Verfügung (siehe Kontakt).

Das DAB Expertenteam beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema Anleihen:

Wie funktionieren Anleihen?

Anleihen haben in der Regel einen festen Zinssatz (Kupon). Dieser Zinssatz entspricht der nominalen Verzinsung. Daneben gibt es auch noch einen Effektivzins. Notiert eine Anleihe mit drei Jahren Restlaufzeit bei 100 Prozent (pari) und verfügt sie über einen Kupon von beispielsweise 5 Prozent, dann sind nominaler und effektiver Zinssatz gleich. Steigt die Anleihe im Kurs aber auf 102 Prozent (über pari), sinkt der Effektivzins auf rund 4,3 Prozent, da der Käufer zwar nominal nach wie vor 5 Prozent Zins pro Jahr bekommt, aber beim Kauf mehr aufwenden muss. Zurückgezahlt wird eine Anleihe zu 100 Prozent. Kursschwankungen gibt es somit nur während der Laufzeit. Die Höhe des Kupons hängt vom allgemeinen Zinsumfeld und der Bonität (Kreditwürdigkeit) des Schuldners ab.

Was sind Stückzinsen?

Der Zins in Höhe des Kupons wird an einem bestimmten Fälligkeitstag bezahlt, der mit dem Kauftag nur selten übereinstimmt. Stückzinsen sind der Zinsbetrag, der bei einer Anleihe seit dem Fälligkeitstag des vorangegangenen eingelösten Kupons bis zur Order aufgelaufen ist. Beim Kauf des Wertpapiers muss der Käufer zunächst die Stückzinsen an den Verkäufer entrichten. Dafür bekommt der Käufer beim nächsten Kupontermin die gesamten Zinsen der zurückliegenden Zinsperiode ausgezahlt.

Wieso sind Anleihen mit einem niedrigen Kupon steuerbegünstigt?

Niedrigzinsanleihen (Low-Coupon-Bonds) zeichnen sich durch einen sehr niedrigen Kupon (nominalen Zinssatz) aus. Sie notieren deshalb bei Emission und einem gleichbleibenden Zinsniveau meist deutlich unter dem Rückzahlungskurs von 100 Prozent. Für den Anleger hat dies den Vorteil, dass er nur den niedrigen Kupon versteuern muss. Die Kursgewinne sind dagegen nach einem Jahr steuerfrei (derzeitige Gesetzgebung; gilt nur für Privatanleger; für Einzelheiten fragen Sie Ihren Steuerberater). Auf einen hohen Effektivzins muss der Anleger dennoch nicht verzichten. Würde die Anleihe (Beispiel aus Frage eins) bei 97 Prozent notieren, betrüge die effektive Verzinsung etwa 6,1 Prozent.

Was ist die Arbeit von Ratingagenturen?

Unabhängige Agenturen beurteilen die Bonität eines Emittenten und seiner Schuldtitel nach einem standardisierten Verfahren über lang- und kurzfristige Zeiträume. Danach richtet sich die Verzinsung der Anleihe. Als Faustformel gilt: Je besser der Schuldner (je geringer das Ausfallrisiko), desto niedriger ist die Verzinsung.

Wie funktioniert der DAB Anleihenmarkt?

Im Anleihenmarkt der DAB bank können Kunden über den Börsenplatz „FEST“ ausgewählte Anleihen zum Festpreis kaufen beziehungsweise verkaufen. Die handelbaren Anleihen werden zweimal täglich aktualisiert und im Internet veröffentlicht (www.anleihenmarkt.dab-bank.de). Dort finden Anleger neben den aktuellen Kursen auch Informationen über Rating und Stückzinsen. **Kunden kaufen im DAB Anleihenmarkt (im Gegensatz zur Börsenorder) stets gebührenfrei.** Der Käufer kennt also bereits bei Ordererteilung den Kurs und die Stückzinsen. Zudem umgeht er das Risiko einer Teilausführung. **Verkäufer bekommen auf Anfrage einen Verkaufskurs genannt zu dem sofort gehandelt werden kann – ebenfalls gebührenfrei und ohne Teilausführungsrisiko.**

	<p>Haben Sie noch weitere Fragen zu Anleihen? Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.</p> <p>Expertenteam@dab-bank.de Tel. 01802 25 45 04*</p>
	<p>www</p> <p>Weitere Informationen und zusätzliche Links: www.anleihenmarkt.dab-bank.com</p>

* 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

Einfach in den USA ordern.

Häufig eine bessere Liquidität und engere Kursspannen (Spreads) sind die Vorteile des Aktienkaufs an einer Heimatbörse. Über die Eingabemaske der DAB bank lassen sich Wertpapiere bequem im Ausland handeln.

investorKompakt

- Direkt an der Heimatbörse sind Umsätze und Spreads (siehe Lexikon) einer Aktie oft besser.
- Ideale Voraussetzungen für den Handel mit Wertpapieren in den USA: attraktive Konditionen, keine Teilausführungsgebühren und Top-Orderfunktionalitäten.

Obwohl es immer wieder passiert, ist es nicht weniger ärgerlich: Man will eine amerikanische Aktie an einer deutschen Börse kaufen und muss erkennen, dass zwischen Geld- und Briefkurs (Spread, siehe Lexikon) eine große Lücke klappt. Oft stellen hiesige Makler außerhalb (aber auch während) der amerikanischen Börsenzeiten sehr breite Kursspannen, um nicht von plötzlich auftretenden Ereignissen in den USA überrascht zu werden. Was gut für den Makler ist, kann für den Anleger unnötig teuer werden. In vielen Fällen bietet es sich deshalb an, direkt an der Heimatbörse zu ordern. Dort sind die Umsätze meist höher, die Spreads enger und somit fairer.

Wer also zum Beispiel die Aktien des Ölkonzerns Exxon kaufen oder verkaufen möchte, kann seinen Auftrag nicht nur über die deutschen Börsenplätze oder den DAB Sekunden-Handel abwickeln lassen, sondern auch über den Börsenplatz USA (siehe Grafik). Der Handelspartner der DAB bank, Goldman Sachs, leitet entsprechende Kauf- und Verkaufsaufträge automatisch an die geeignete Heimatbörse – abhängig vom Wertpapier und Volumen.

Trotz der höheren Umsätze an der Heimatbörse sollte nicht auf ein Limit verzichtet werden – Kursschwankungen bei der Orderabwicklung tre-

ten schließlich immer wieder auf. **Der Auftrag mit Limit kostet bei der DAB bank keinen Cent mehr und bietet mehr Sicherheit. Ein weiteres Serviceplus bei der DAB bank: Teilausführungen der Order am gleichen Tag werden nicht mit zusätzlichen Gebühren belastet.** Generell sind die entstehenden Transaktionskosten dank eines transparenten Gebührenmodells zu jeder Zeit bekannt. Beim Online-Kauf der 75 Exxon-Aktien (siehe Grafik und Beispielrechnung) würden zum Kurs von 64 Dollar insgesamt Gebühren von 29,64 Euro anfallen, also weniger als 0,75 Prozent Kostenbelastung bezogen auf das gehandelte Volumen. Fazit: Die Order an einer Heimatbörse bringt viele Vorteile und ist mit der DAB bank einfach und kostengünstig abzuwickeln.

DAB Ordermaske

Traderpasswort: <input type="checkbox"/> für akt. Session	Transaktionsart: <input checked="" type="radio"/> Kauf <input type="radio"/> Verkauf	WKN/ISIN: US30231G1022	Wertpapiername: EXXON MOBIL CORP.
Handelsplatz: USA (USA)	Kurs: (e. Gewähr) 64,00 USD	Anzahl: 75 Stk.	Min. Einheit: 1,0000
Orderart: Limit	Limit: 64,50 USD	Stop: USD	Gültigkeit: Tagesgültig
Orderbeschränkung: Variabel	Orderzusatz: -		Min. Stückzahl: 1,0000
			Gültig bis: 18.07.2006

Orderkosten	
Ordervolumen:	3.857,350 EUR
DAB Provision:	29,590 EUR
Gesamtbetrag:	3.886,940 EUR

In den USA handeln ist nicht teuer*

Beispiel: Online-Kauf Exxon-Aktien

ISIN: US30231G1022
Anzahl Aktien: 75 Stück
Kurs: 64 Dollar
Limit: 64,50 Dollar
 (keine Gebühr für Limiterstellung)

Grundentgelt: 4,95 Euro
Basisprovision 0,25 %: 9,64 Euro
Handelsplatzabhängiges Entgelt: 15,00 Euro

Gesamt 29,64 Euro

* Preismodell USA: 4,95 Euro Grundentgelt plus Basisprovision in Höhe von 0,25 % des Ordervolumens (mindestens 3 Euro, maximal 55 Euro) plus handelsplatzabhängiges Entgelt von 15 Euro.

Spread

Der Spread (Kursspanne) ist der Unterschied zwischen Kauf- und Verkaufskurs (Geld- und Brief-Kurs oder Bid- und Ask-Kurs). Zum Kaufkurs kauft der Makler das Wertpapier an und zum Verkaufskurs offeriert er es am Markt. Je ausgeprägter das (Markt-)Risiko für den Makler ist, desto größer wird der Spread in der Regel sein.



Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de
Tel. 01802 25 45 04*

* 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

PROTECT-BONUS-CAP-ZERTIFIKATE



OPPENHEIM ANLAGE-BAROMETER:

Die geeignete Anlage für Investoren, die ein hohes Maß an Sicherheit wünschen und gleichzeitig hohe Gewinne erzielen wollen, unabhängig davon, ob der Kurs der jeweiligen Aktie leicht fällt, seitwärts tendiert oder steigt.

PROTECT-Bonus-Cap-Zertifikat	Bonus	Höchstbetrag in Euro	Bonus-Niveau in Euro	PROTECT-Niveau in Euro	WKN	Verkaufspreis in Euro
Deutsche Postbank	15%	71,00	65,00	44,00	SBL 77G	56,55
GEA Group	17%	16,00	14,50	10,00	SBL 77H	12,40
Norddt. Affinerie	18%	25,00	23,00	15,00	SBL 77M	19,40
Porsche Vz.	17%	1.000,00	880,00	620,00	SBL 77N	751,00
Salzgitter	41%	100,00	90,00	49,00	SBL 77Q	63,90
SolarWorld	47%	75,00	65,00	30,00	SBL 77S	44,25

DAS PRINZIP

Beispiel: PROTECT-Bonus-Cap-Zertifikat auf Deutsche Postbank. Maßgeblich für die Rückzahlung ist der Schlußstand der Deutsche Postbank-Aktie am 4. Dezember 2007. Notiert die Aktie bis zu 65,00 Euro, zahlt die Emittentin 65,00 Euro (Bonus-Niveau). Notiert die Aktie über 65,00 Euro, so zahlt die Emittentin den in Euro ausgedrückten Schlußstand der Deutsche Postbank-Aktie, maximal jedoch 71,00 Euro (Höchstbetrag). Notiert die Aktie jedoch bis zum 4. Dezember 2007 zu irgendeinem Zeitpunkt auf oder unter dem PROTECT-Niveau von 44,00 Euro, so zahlt die Emittentin in jedem Fall unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses den Schlußstand der Deutsche Postbank-Aktie am 4. Dezember 2007 in bar, maximal jedoch 71,00 Euro.

Anlagebetrag 1 Zertifikat oder ein Vielfaches • **Bezugsverhältnis** 1 Zertifikat je Aktie • **Bewertungstag** 4. Dezember 2007 • **Börsenhandel** Frankfurt, Stuttgart
Verkaufsprospekt Allein maßgeblich ist der Verkaufsprospekt bzw. der Wertpapierprospekt, dem Sie auch nähere Informationen zu den Chancen und Risiken des Produktes entnehmen können. Den Verkaufsprospekt bzw. den Wertpapierprospekt erhalten Sie kostenlos bei der Emittentin, Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main. Das Anlage-Barometer und die Übersicht zu den Chancen stellen keine Anlageempfehlung dar und ersetzen nicht die individuelle Beratung durch Ihre Hausbank. Der Bonus entspricht der prozentualen Differenz zwischen dem Bonus-Niveau und dem jeweiligem Verkaufspreis. Die Verkaufspreise werden fortlaufend an die Marktentwicklung angepaßt; Stand: 27. Juli 2006
Service Telefon 069/71 34-22 33 • **E-Mail** retailproducts@oppenheim.de • **Internet** www.oppenheim-derivate.de • **Teletext** n-tv Tafel 810 ff, N24 Tafel 690 ff

Die bessere Alternative zur Aktie.
 Höherer Bonus. Gewinnen bis zum Cap.
 Weitere Informationen: Telefon 069/71 34-22 33

Neuorientierung bei der Vorsorge für den Ruhestand.

Die Besteuerung der gesetzlichen Rente hat sich seit 2005 grundlegend geändert. Für Sparer heißt das: umdenken. Hier die wichtigsten Punkte, was das für den Einzelnen bedeutet.

investorKompakt

- ▶ 2005 begann für die gesetzliche Rentenversicherung ein neues Zeitalter. Seitdem wird die gesetzliche Rente sukzessive nachgelagert besteuert.
- ▶ Anleger müssen bei der finanziellen Absicherung des Alters umdenken.
- ▶ Sie suchen ein passendes Vorsorgeprodukt? Finanzkonzept24, der unabhängige und kompetente Partner der DAB bank, berät Sie gerne.

2005 hat sich die Besteuerung von Renten und Rentenbeiträgen in Deutschland grundsätzlich geändert: Arbeitnehmer werden entlastet, dafür besteuert der Staat die Altersbezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Diese unterliegen damit – anders als bislang – der Einkommensteuer. Im Gegenzug dafür können Arbeitnehmer ihre Beiträge zur Rentenversicherung von der Steuer absetzen. Wie und in welcher Höhe die Beiträge abgesetzt werden können, berichteten wir in unserer letzten Ausgabe 07/2006.

Stufenweiser Übergang: Im Jahr 2006 beträgt der steuerpflichtige Anteil der gesetzlichen Rente für bestehende Bezüge 48 Prozent. Bis 2020 steigt der steuerpflichtige Anteil für jeden Rentengeneration jährlich um zwei Prozentpunkte, danach um einen Prozentpunkt pro Jahr. Wer ab 2040 in Rente geht, muss also seine gesamte Rente versteuern. **Diese Änderung betrifft zunächst nur Bezüge aus der gesetzlichen Rente, unklar ist weiterhin, wie in Zukunft mit Zahlungen aus der betrieblichen oder der privaten Vorsorge verfahren wird.** Angesichts der finanziellen Situation des Staates gehen Experten jedoch davon aus, dass langfristig eine Besteuerung von Rentenzahlungen aus der betrieblichen oder privaten Alters-

vorsorge nicht ausbleiben wird. Sicher ist allerdings bereits jetzt: Durch die Gesetzesänderung wird die Steuerlast im Alter steigen.

Im Ausgleich dazu entlastet der Gesetzgeber bereits heute alle Arbeitnehmer und Selbstständigen, wenn sie für das Alter vorsorgen. Das Rechenbeispiel unten zeigt, wie viel steuerlich abgesetzt werden kann. Schöpft ein Sparer wie im Beispiel die „steuerliche Förderung“ voll aus, verringert sich das zu versteuernde Einkommen nochmals deutlich. Fazit: Alle, denen eine „Durchschnittsrente“, die vermutlich nur zur Existenzsicherung reichen wird, zu wenig ist, sollten Steuerkürzungen schon jetzt einkalkulieren und besser etwas mehr zurücklegen.



Die unabhängigen und kompetenten Experten von **Finanzkonzept24** stehen Ihnen unter **01805 23 03 30*** von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Oder per E-Mail unter:
info@finanzkonzept-24.de

* 24 Cent/Min. aus dem Festnetz der DT AG

Die Steuerlast durch private Vorsorge deutlich verringern

Beispielrechnung für den steuerlich abzugsfähigen Beitrag: Arbeitnehmer, verheiratet, 60.000 Euro Einkommen

	Arbeitgeberanteil	Arbeitnehmeranteil
Beitrag zur gesetzlichen Rente (19,5%)	5.850 Euro	5.850 Euro
Beitrag zur betrieblichen Rente (etwa eine Direktversicherung)		1.200 Euro
Derzeitige Beiträge		12.900 Euro
Maximal absetzbar als Verheirateter (2 x 20.000 Euro)		40.000 Euro
Bereits genutzter Vorsorgebetrag		-12.900 Euro
Für die private Vorsorge nutzbarer Betrag		27.100 Euro
2006 absetzbar: 62 Prozent¹		x 62 Prozent
Dieser Betrag könnte 2006 noch zusätzlich für private Vorsorge steuerlich abgesetzt werden		16.802 Euro

Fazit: Würde ein Arbeitnehmer den abzugsfähigen Betrag komplett ausnutzen, etwa für ein privates Vorsorgeprodukt (einmalig oder regelmäßig), würde sich sein zu versteuerndes Einkommen nochmals deutlich verringern und Luft für private Vorsorge geben.

„Steilvorlagen für Renditetreffer nutzen“

Zertifikate bieten für jede Marktlage die richtige Lösung. Ihre Flexibilität macht sie so zu einem wichtigen Bestandteil in einem Portfolio. Wie Anleger mit Zertifikaten ein ausgewogenes Depot aufbauen, erklärt der Manager der DAB Zertifikate-Mannschaft, Andreas Raschdorf.



ANDREAS RASCHDORF
MANAGER DER
DAB ZERTIFIKATE-
MANNSCHAFT

Die Fußball-WM ist vorbei. Jetzt heißt es wieder vier Jahre warten. Der Vermögensverwalterwettbewerb Z-Cup läuft ohne Unterbrechung weiter. Pausen bei der Geldanlage gibt es wohl nicht?

Richtig. Die Vermögensverwalter müssen für jede Marktphase eine passende Strategie entwerfen. Zertifikate ermöglichen die Umsetzung dieser Strategien.

Ist die Umsetzung mit Zertifikaten wirklich in allen Marktphasen möglich?

Das ist der Vorteil von Zertifikaten. Mit ihnen kann man in Aktien und Indizes investieren, ohne die gleichen Risiken wie bei einem Direktinvestment einzugehen. Bonus-Zertifikate haben beispielsweise einen Sicherheitspuffer gegen Kursverluste und bieten bei Seitwärtsbewegungen darüber hinaus noch stattliche Renditen. Garantie-Zertifikate zahlen zum Laufzeitende sogar mindestens 100 Prozent des eingesetzten Kapitals – abzüglich des Agios – wieder zurück. Der Anleger trägt damit kein Kursrisiko wie bei einer Aktie.

Auf welche Zertifikate setzen Sie derzeit im Z-Cup?

Die Verteidigung bilden Garantie-Zertifikate. Zusätzlich wird die Abwehr durch ein so genanntes All-Time-High-Zertifikat gestärkt. Bei diesen werden die jeweiligen monatlichen Höchstkurse gesichert, sodass am Ende der Laufzeit des Zertifikats der höchste an den Beobachtungstagen festgestellte Kurs ausbezahlt wird.

Das klingt nicht gerade nach einem offensiven Spiel.

Kapitalerhalt ist ein wesentlicher Faktor bei der Vermögensanlage und zudem besteht die DAB Zertifikate-Mannschaft nicht nur aus einer Verteidigung. Das Mittelfeld etwa setzt sich vor allem aus Bonus-Zertifikaten zusammen. Das bringt drei Vorteile: einen Sicherheitspuffer gegen Kursverluste, eine attraktive Rendite bei einem Seitwärtstrend und die Wahrung der Chance an kräftigeren Kurssteigerungen teilzunehmen. Im Angriff werden darüber hinaus kurzfristige Kurschancen mit spekulativen Hebelzertifikaten genutzt – allerdings nur mit einem kleinen Depotanteil. So mische ich sicherheits- und chancenorientierte Geldanlagen.

Wie können sich Fans über die aktuellen Spielzüge auf dem Laufenden halten?

Auf den Internetseiten des Z-Cups unter www.z-cup.de. Dort können sich Interessierte auch für den so genannten E-Mail-Alert anmelden, der über Ein- und Auswechslungen automatisch informiert.



Mehr über die DAB Zertifikate-Mannschaft und weitere Zertifikate-Teams unter www.z-cup.de

TIPP

Der n-tv Investmentcheck berichtet am 22.08.2006 um 21.30 Uhr über den Z-Cup.

Impressum

Herausgeber: DAB bank AG
Landsberger Str. 428, 81241 München
Chefredaktion: Andreas Raschdorf
Redaktion: Niki Bat, Stefan Barthel, Thomas Bauer, Jan Ebberg, Annette Fischer, Andreas Kasbauer, Florian Kayl, Christian Krieg, Thomas Wagner
Koordinator: Thomas Heger
Satz & Layout: Judith Wittmann
Erscheinungsweise: monatlich
Kosten: Porto- und Bearbeitungspauschale 24 Euro im Jahr bei postalischem Versand. Bei Onlinebezug kostenlos. Versand nur an Kunden der DAB bank AG.
E-Mail: redaktion@dab-bank.de
Telefon: 089 65 12 85 12

- 1 Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.
- 2 Irrtum und Änderung vorbehalten.
Bitte beachten Sie: Ausschließlich verbindlich sind die Preise und Konditionen gemäß unserem aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis.
- 3 Risikohinweis:
Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung und stellen keine Empfehlung der DAB bank dar. Die dargestellten Produktinformationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Maßgeblich sind allein die Anlage-/Emissionsbedingungen gemäß den gesetzlichen Verkaufsunterlagen, die Sie auf der Website der Anlagegesellschaft sowie unserer Website einsehen und ausdrucken können oder in Schriftform bei der Anlagegesellschaft oder kostenlos auch von Ihrer DAB bank erhalten. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt sorgfältig, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.



Singapur pur Mit Leichtigkeit dabei

Eines der dynamischsten Länder in der Wachstumsregion Asien ist Singapur. Zahlreiche Unternehmen aus den Sektoren Elektronik und Informationstechnologie und die hervorragende Infrastruktur Singapurs genießen Weltruf.

Mit dem neuen **X-pert Zertifikat auf den Straits Times Index** der Deutschen Bank können Anleger nun direkt und bequem an der weiteren Entwicklung Singapurs teilnehmen. Der Anleger hat die Chance, mit dem neuen X-pert Zertifikat ohne Laufzeitbegrenzung vom möglichen wirtschaftlichen Aufschwung des Tigerstaats zu profitieren.

- Partizipation 1:1
- Keine Laufzeitbegrenzung
- Keine Management-Gebühren

X-pert Zertifikate – einfach, transparent, weltweit.

X-pert Zertifikat auf den STI
Straits Times Index Singapur (WKN DB8 FST)

X-pert Zertifikate, Ihr Zugang zur weltweiten Investment-Kompetenz der Deutschen Bank.
www.x-markets.db.com
Hotline: +49 (0)69 910-388 07

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank

